

# Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 12.

Dienstag den 15. Januar

1856.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 12. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Adam Ellmers Erben zwei in hiesiger Gemarkung gelegene Grundstücke, als:  
24 Rth. Acker in 1ter St.-Gl. im Nerothal zwischen Conrad Heus und Peter Klein und  
64 Rth. Acker in 3ter St.-Gl. vor dem neuen Todtenhof zwischen Jacob Nothnagel und dem Weg, gibt 14 fr. Zehntannuität, in dem Rathause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 11. Januar 1856. Herzogl. Landoberorschultheißerei.  
233 Westerburg.

## An den Bürgerausschuss der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuss der Stadt Wiesbaden wird andurch auf  
**Freitag den 18. Januar Nachmittags 5 Uhr**  
zur Sitzung in den Rathausaal eingeladen.

### Tagessordnung:

- 1) die Erhebung eines Rechtsstreites gegen die Witwe des Jacob Stahl zu Uisingen wegen Forderung von 4000 fl. aus Caution für den entlassenen Stadtrechner Lauterbach von hier;
- 2) die käufliche Abtretung von 14 Ruten 34 Schuh Wegfläche in den Kurhausanlagen vor den von Breeck'schen Landhäusern an Herrn von Breda.

Die Mitglieder des Bürgerausschusses werden ersucht, pünktlich zu erscheinen. Wer zu spät oder gar nicht erscheint, wird mit einer Ordnungsstrafe von **Einem Gulden** belegt. Nur Krankheit oder Abwesenheit von hier können, wenn darüber glaubhafte Nachweise erbracht wird, als genügende Entschuldigungsgründe angesehen werden.

Wiesbaden, den 11. Januar 1856. Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Die Wiesenbesitzer werden auf die dermalige günstige Witterung zur Verbringung des Dunges auf die Wiesen mit der Aufforderung aufmerksam gemacht, dieselbe um so mehr zu benutzen, als die durch die Unterlassung später bei aufgehendem Wetter entstehenden Beschädigungen des Eigentums Anderer von den Beschädigern neben Entrichtung der gebührenden Strafe ersezt werden müssen.

Wiesbaden, den 7. Januar 1856. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

## Aufforderung an Bewerber um Preise aus der Luisenstiftung.

Diejenigen Dienstboten, welche sich um Preise für treu geleistete Dienste aus der Luisenstiftung bewerben wollen, werden aufgefordert, ihre deßfalligen Anmeldungen binnen längstens 14 Tagen zu machen, indem dieselben sonst keine Berücksichtigung finden können.

Wiesbaden, den 7. Januar 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Goulin.

## Bekanntmachung.

Wegen der Freitag Nachmittags stattfindenden Bürgerausschusssitzung wird die Güterversteigerung des Herrn Jonas Thon dahier den folgenden Tag, Samstag den 19ten d. M. Nachmittags 3 Uhr abgehalten.

Wiesbaden, den 14. Januar 1856. Der Bürgermeister-Adjunkt.

221

Goulin.

## Holzversteigerung.

Montag den 21. Januar Morgens 10 Uhr werden im Schiersteiner Gemeindewald, District Pfuhl 1r Theil:

7 Klafter buchen Scheitholz,  
22 " gemischtes Brügelholz,  
2500 Stück dergleichen Wellen,  
6 Klafter Erdstücke und  
1 Holzhauerhütte

öffentlich versteigert.

Schierstein, den 11. Januar 1856.

Der Bürgermeister.  
Dreßler.

361

## Notizen.

Heute Dienstag den 15. Januar,

Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, auf dem Rathhause.

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem Sonnenberger Gemeindewald Krumborn. (S. Tagblatt No. 11.)

## Geschäftsempfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiermit zur Uebernahme von Maurerarbeiten jeglicher Art, sowohl für Neubauten, Reparaturarbeiten, als auch für alle Arten von Feuerungsanlagen ic. und wird stets bemüht sein, durch gute Arbeit und reelle Bedienung das ihm geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen. Zugleich bemerkt derselbe, daß er während seiner Beschäftigung am evangelischen Kirchenbau dahier seinen Bruder Philipp Dörmann, sowie seinen Schwager Friedrich Korn beauftragt hat, die Ausführung der eingehenden Aufträge zu übernehmen.

Christian Dörmann,  
Maurermeister.

231

## Stahlfedern

und Stahlfedernhalter in bester Qualität und zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

Dom. Sangiorgio,  
Webergasse No. 9.

14

## Pferde - Versteigerung.

Montag den 11. Februar d. J., Morgens 10 Uhr, läßt der Unterzeichnete in seiner Behausung 8 noch sehr brauchbare Pferde, 2 Kühe, 1 zwölfzügigen Jagdwagen, 1 siebenzügigen Omnibus und 1 Kinderwagen öffentlich versteigern.

Biebrich, den 12. Januar 1856.

232

J. K. Lembach.

Die Entrichtung des fällig gewesenen Gütersteigschillings von B. Horn's Erben wird mit dem Bemerkten wiederholt in Erinnerung gebracht, daß sonst gegen die Säumigen Klage erhoben werden wird.

233

Eine Partie getragene, silberne Uhren, welche sich noch im besten Zustande befinden, werden sehr billig abgegeben bei

234

Ph. Höllsch, Goldarbeiter,

Langgasse No. 21.

Englischer Unterricht wird ertheilt; zu erfragen Herrn STUART, Erbenheimer Chaussee.

235

## Geschäftsempfehlung.

Ich erlaube mir hiermit anzugeben, daß ich das von meinem vor Kurzem verstorbenen Manne betriebene Tünchergeschäft in seinem ganzen Umfange fortführen werde, und bitte deshalb das meinem Manne geschenkte Vertrauen auch mir zuwenden zu wollen, indem ich mich bestreben werde, jeden mir zukommenden Geschäftsauftrag pünktlich und zur Zufriedenheit auszuführen.

Wiesbaden, den 14. Januar 1856.

236

Joh. Christ. Born Wittwe.

## Feine Kautschuk-Kämme

auf alle Art, sind billig zu haben neue Colonnade No. 16. 5678

Mein Haus in der Mühlgasse No. 2 ist zu verkaufen. Das Nähere ertheilt E. Enders, große Burgstraße No. 4.

237

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich Federn wasche und färbe; auch wasche ich fortwährend alle Arten weiße und bunte Seiden- und Wollenzeuge, Blonden, ächte weiße und schwarze Spizien, Sammt, Stickereien, Zephir, Cashemir, Decken, gewirkte und andere Shawls, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Glace-Handschuhe werden jeden Tag gewaschen wie neu, färbe dieselben schwarz, ohne daß sie absärben, noch inwendig schwarz werden.

238

A. Birck, Taunusstraße No. 25.

Schachtstraße No. 39 ist ein neuer Kleiderschrank mit 2 Thüren billig zu verkaufen.

239

Schachtstraße No. 24 sind einige Zentner Kleeben zu verkaufen.

240

Wohl hab' ich ihn zu gut erkannt,  
Doch hab' ich mich dem zugewandt,  
Den er gefränt mit Uebermuth;  
Denn ach! — er war ihm gar zu gut.  
Er theilt mit ihm ja Lust und Schmerz,  
Drum bring' zurück uns doch dein Herz!

Bei Carl Geibel in Leipzig ist soeben erschienen und in der  
**Chr. W. Kreidelschen Buchhandlung** zu haben:

**Immanuel Kant  
von der Macht des Gemüths**

durch den bloßen Vorsatz  
seiner frankhaften Gefühle Meister zu sein.

herausgegeben und mit Anmerkungen versehen  
von C. W. Hufeland.

Königl. Preuß. Staatsrath und Leibarzt.

**Ste verbesserte Auflage.**

Belinpapier. 1856. In Umschlag geh. 42 fr.

**Inhalt:** Vorwort zur 7. Auflage. — Vorrede von C. W. Hufeland. — Neuer langes Leben und Gesundheit. — Grundsatz der Diätetik. — Vom Warm- und Kälthalten, besonders der Füße und des Kopfes. — Von der Erreichung eines höhern Lebensalters der Berebelichten. — Von komischen Gewohnheiten und Langweile. — Von der Hypochondrie. — Vom Schlaf. — Essen und Trinken. — Von dem frankhaften Gefühl aus der Unzeit im Denken. — Von der Hebung und Verhütung frankhafter Gefühle durch den Vorsatz im Athemziehen. — Von den Folgen des Einathmens mit geschlossenen Lippen. — Denkgeschäft. — Alter. — Vorsorge für die Augen in Hinsicht auf Druck und Papier.

Dieses, von zwei der berühmtesten deutschen Gelehrten verfasste, **lehrreiche und nützliche Buch** wurde in der jüngst erschienenen sehr starken 7. Auflage in kurzer Zeit abermals gänzlich aufgekauft, und wir empfehlen diese **Ste**, mit deutlichen, großen Lettern gedruckte Ausgabe Jedem, dem sein körperliches und geistiges Wohl am Herzen liegt. **Es wird jedem Stand und Alter Nutzen bringen!**

**Eier und frische Butter** sind fortwährend zu den Marktpreisen zu haben bei **Gerhard Theis,**  
243 **Langgasse No. 1.**

**Holzschuhe** mit Pelz gefüttert und **Stramin-Pantoffeln** mit Wolle gefüttert sind zu haben bei

244 **D. Schüttig**, Römerberg No. 7.

**Ein Fass mit Bohnen** ist billig zu verkaufen **Goldgasse No. 14.** 247

## Mein Lager von

Bordeaux St. Julien, Muscat Lunel, Portwein, Malaga, Dry Madeira, Sherry  
in den feinsten Qualitäten, sowie Arac, Rum, Cognac in drei Qualitäten,  
ächte Kirschwasser, Extrait d'Absinthe, Englisch Bitter, franz. Pfeffer-  
münz, Anisette, feinsten Düsseld. Punsch-Essenz, wie auch alle Sorten  
gewöhnliche Branntweine und Liqueure empfiehlt hiermit bestens und zu  
den billigst möglichen Preisen.

## Gerhard Theis,

243

Eck der Langgasse und des Michelsbergs.

## Frische Schellfische bei H. W. Börner. 245

246

## Frische Schellfische

bei J. G. F. Stritter, Kirchgasse.

## Frische große und kleine Austern bei C. Acker.

111

In der Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung ist vor einigen  
Tagen ein Schlüssel liegen geblieben. Der Eigentümer wolle denselben  
gesäfftigt in Empfang nehmen.

Ein großer brauner Wachtelhund hat sich verlaufen. Wer Nach-  
richt über denselben Burgstraße No. 8 bringt, erhält eine Belohnung. 247

## Verloren.

Samstag den 12. Januar wurden von dem Heidenberg bis zur Saalgasse  
2 Taschentücher, 1 Paar Socken und eine blaue Schürze von  
einem Handwerksgebülfen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, diese  
Gegenstände in der Expedition d. Bl. abzugeben. 248

Sonntag den 13. Januar wurde von der Röderstraße durch die Taunus-  
straße bis zur kleinen Burgstraße eine goldene Broche (das Bild eines  
Engels darstellend) verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe  
gegen eine gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 249

Am Sonntag Morgen wurde auf dem Wege von dem Kursaalweiler in  
die Oberwebergasse ein Hauptschlüssel verloren. Der redliche Finder  
wird gebeten, solchen gegen eine Belohnung in der Expedition d. Bl. ab-  
zugeben. 250

## Stellen-Gesuche.

Eine Köchin, welche sich der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht. Von  
wem, sagt die Exped. d. Bl. 218

Ein wohlergenauer und starker Junge kann als Bäckerlehrling eintreten.  
Wo sagt die Exped. d. Bl. 227

6-700 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei  
Jacob Jung. 57

8-10.000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit zu 4½ Procent auszu-  
leihen. Georg Wolf. 251

6-800 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei  
C. Schwärzel. 252

550 fl. Vormundschaftsgeld liegen sogleich zum Ausleihen bereit bei  
Ludwig Wahrmund. 253

Ein grauer Herrntuchmantel mit grossem Kragen und noch in sehr gutem Zustande ist billig zu verkaufen. Das Nähere ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren. 254

Der Garten in der Schwalbacherstraße zwischen P. Schweizer und A. Faust ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei 140 H. Barth, im Bayerischen Hof.

## Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Burgstraße No. 1 ist der zweite und dritte Stock nebst Zubehör zu vermieten. 255

Eck der Nerostraße an der Allee No. 25 ist im zweiten Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Holzstall, Keller und Mitgebrauch der Waschküche, mit auch ohne Möbel, auf 1. April zu vermieten; ferner ein Logis gleicher Größe von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall. 117

Ellenbogengasse No. 7 ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 61

Ellenbogengasse bei Christmann ist ein kleines Logis im Vorderhaus zu vermieten. 256

Friedrichstraße No. 11 ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet zu vermieten. 4991

Friedrichstraße No. 15 Südseite sind möblirte Zimmer zu vermieten. 118

Friedrichstraße No. 27 sind 2 Logis nebst Werkstätten zu vermieten. 257

Friedrichstraße No. 32 ist 1 Zimmer, 2 Cabinette, 1 Küche zu beziehen den 1. April. 186

Goldgasse No. 8 eine Stiege hoch ist ein Zimmer zu vermieten. 63

Geisbergweg No. 14 ist eine geräumige Wohnung Parterre auf den 1. April zu vermieten. 188

Große Burgstraße No. 15 ist eine Wohnung von mittlerer Größe zu vermieten. 119

Häfnergasse No. 11 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 258

Heidenberg No. 11 bei C. Bilse ist ein Logis im zweiten Stock des Hinterhauses sogleich zu vermieten. 5921

Heidenberg No. 19 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4409

Heidenberg No. 28 ist im zweiten Stock ein Logis auf 1. April zu vermieten. 189

Hochstätte No. 4 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 259

Hochstätte No. 13 ist ein kleines Logis im Vorderhaus auf 1. April zu vermieten. 260

Hochstätte No. 26 ist ein vollständiges Logis zu vermieten und kann den 1. April bezogen werden. 66

Kl. Schwalbacherstraße 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 192

Kl. Schwalbacherstraße No. 2 ist ein kleines Logis zu vermieten. 69

Langgasse No. 24 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. 4

Langgasse No. 46 ist das von Hrn. Schuhmacher Bernhardt seit zehn Jahren bewohnte Logis, sowie ein anderes im Hinterbau auf 1. April anderweit zu vermieten. 72

Langgasse bei Drechsler Hässler ist der dritte Stock auf den 1. April zu vermieten. 261

Mauergasse No. 1 b ist ein kleines Dachlogis an eine einzelne Person im Borderhause auf 1. April zu vermieten.	5640
Mezgergasse No. 12 ist im dritten Stock ein Logis an eine stille Familie zu vermieten.	194
Mezgergasse No. 27 ist ein Laden mit vollständiger Wohnung auf den 1. April zu vermieten.	125
Mezgergasse No. 30 bei Mezgermeister August Käsebier ist ein möblirtes Zimmer mit Kost zu haben.	195
Mezgergasse No. 31 bei Heinrich Berges ist im Hintergebäude eine angenehme Wohnung zu vermieten und gleich auch später zu beziehen.	126
Michelsberg No. 2 bei F. C. Nathan ist ein Logis im Borderhaus, von 4 Zimmern, Keller, Küche und einigen Mansarden, sowie eins in dem Hinterhaus von 3 Zimmern, Keller, Küche und 2 Mansarden, zu vermieten und den 1. April zu beziehen.	262
Mühlweg No. 13 sind 2 bis 3 Zimmer an eine stille Familie ohne Kinder zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Das Nähere bei Kallmann im Nebenbau daselbst.	263
Nerostraße No. 12 ist ein Logis und ein kleines Zimmer zu vermieten.	127
Neugasse No. 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	5924
Neugasse No. 18 ist im zweiten Stock ein Familien-Logis mit 2 bis 3 Ziimmern zu vermieten.	264
Oberwebergasse bei H. Matern ist im Nebengebäude die ganze obere Etage auf kommenden 8. April zu vermieten.	197
Oberwebergasse No. 23 ist ein Dachlogis zu vermieten und den 1. April zu beziehen.	265
Oberwebergasse bei Mezger Seewald sind verschiedene Logis zu vermieten und sogleich zu beziehen.	5358
Röderstraße No. 21 bei Fr. Blum ist das von Herrn Schlosser Cramer bewohnte Logis und ein Logis im Hinterhaus auf den 1. April zu vermieten.	129
Römerberg No. 12 bei Steinhauer Wilh. Renewanz sind im zweiten Stock 2 vollständige Wohnungen auf den 1. April zu vermieten.	266
Römerberg No. 36 sind zwei Logis auf 1. April zu vermieten.	130
Saalgasse No. 2 ist gleicher Erde ein Logis zu vermieten.	198
Schwalbacher Chaussee No. 10 sind 2 gut möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten.	4889
Schwalbacherstraße No. 17 ist der zweite Stock zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.	131
Steingasse No. 5 ist ein Logis, bestehend aus 3 Ziimmern, Küche, Kammer, Keller und Holzstall, zu vermieten.	201
Steingasse No. 29 ist ein Logis im zweiten Stock auf den 1. April zu vermieten.	134
Untere Friedrichstraße No. 3 ist die von Institutsvorsteherin Fr. Bernhard inne gehabte Wohnung vom 1. April l. J. an ganz oder getheilt zu vermieten. Auch kann auf Verlangen Staltung und Remise dazu gegeben werden.	267
Untere Webergasse No. 41 sind zwei Zimmer mit Cabinet auf den 1. Februar zu vermieten, auf Verlangen kann eine Mansardestube dazu gegeben werden.	5519

**Das seit 9 Jahren von Herrn Sanner bewohnte Logis mit Laden ist vom 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres bei**

**Bernh. Jonas.**

5851

In meinem Hause Kirchgasse No. 7 ist ein geräumiger Laden mit zwei daranstoßenden Zimmern nebst den sonst erforderlichen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 1. April zu vermieten.

**G. C. Bücher im Pariser Hof.** 203

Im Landhaus der Frau B. Hahn Wittwe ist der untere Stock nebst Souterrain, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Dachkammern und Holzstall, auf den 1. Juni oder Juli zu vermieten. 137

**In meinem Haus in der Langgasse ist der dritte Stock, bestehend in 4 Zimmern, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten.**

**W. Hippacher.**

268

### **Zu vermieten**

in einem Landhause eine Wohnung mit der schönsten Aussicht nach der Stadt und dem Gebirge, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Mansarden, 1 Dachkammer, Keller und Speicher.

Näheres auf dem Commissions-Bureau von

227

**C. Leyendecker & Comp.**

### **Zu vermieten**

eine sehr schöne Wohnung in der Taunusstraße, Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Kabinets, 1 Mansardenzimmer, Küche, Keller und Zubehör, bis zum 1. April. Näheres auf dem Commissions-Bureau von **C. Leyendecker & Comp.** 227

### **Wiesbadener Theater.**

Heute Dienstag den 15. Januar. Zum Erstenmale: Eine kleine Erzählung ohne Namen. Lustspiel in 1 Akt von G. Görner. Hierauf: Das goldene Kreuz. Lustspiel in 2 Akten nach dem Französischen von Georg Harrys.

## **Mainz, Freitag den 11. Januar.**

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

480 Säck Weizen . . . per Sack à 200 Pfund netto . . . . .	18 fl. 48 fr.
154 " Korn . . . . .	180 " . . . . .
239 " Gerste . . . . .	160 " . . . . .
164 " Haser . . . . .	120 " . . . . .

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen 10 fr. mehr.

bei Korn 7 fr. mehr.

bei Gerste 1 fr. medr.

bei Haser 7 fr. mehr.

1 Mälter Weismehl à 140 Pfund netto kostet . . . . . 16 fl. 45 fr.

1 Mälter Roggenmehl " " " " " . . . . . 15 fl. 30 fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Laxe . . . . . 21 fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigner Erklärung der Verkäufer 21 fr.